

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 51 JOBANGEBOTE ! SEITE: 26 - 29

3. JULI 2019

WOCHE 27
RA/AUFLAGE 20.259
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Positive Bilanz für Familienheim Bodensee Seite 3
Vielseitige Kunst in der Villa Bosch Seite 3
Segelclub Iznang feiert goldene Hochzeit Seite 5
Parcour Challenge im Strandbad Mettnau Seite 5
Selbstständige gewinnen Kammerwahl Seite 24

ZUR SACHE:



Abkühlung

Der Sommer ist endlich auch bei uns angekommen und die Menschenmassen strömen an den See, um sich im kühlen Nass die notwendige Abkühlung zu holen. Da trifft es sich gut, dass die Arbeiten für das neue Seebad sich in den Endzügen befinden. Das Seebad wird dabei moderne Standards erfüllen, verspricht die Stadtverwaltung. Auch die Komplettsanierung der Mettnaustraße ist nun abgeschlossen. Die Eröffnung des neuen Seebades sowie der sanierten Mettnaustraße findet am Freitag, 19. Juli, statt. Und am heutigen Mittwoch wird zudem der neue Wohnmobilstellplatz in Radolfzell eröffnet. Mit seiner zentralen Lage ist er für begeisterte Freizeit- und Urlaubscamper bestens geeignet - in wenigen Gehminuten sind Strand- und Seebad sowie die Innenstadt schnell erreicht. Es ist also alles da für den perfekten Sommer! Denn wie heißt es so schön: Wir wohnen da, wo andere Urlaub machen.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Singen

Das Besondere neu entdecken - »Hallo Singen – Das Magazin«

Spannende Geschichte und ausdrucksstarke Fotos auf 44 Seiten / von Stefan Mohr



Der neue kulturelle Leuchtturm - das Museum Art & Cars II ist die Aufmacherge-
schw-Bild: of



Mehr zum geplanten Farbkonzept für den in diesem Sommer neugestalteten Maggi-
schw-Bild: Stadt Singen

Mit der Eröffnung des MAC II – einem der Top-Themen – ist das neue hochwertige Sonderprodukt des WOCHENBLATTS erhältlich. Und die Resonanz auf »Hallo Singen – Das Magazin« in der Bevölkerung ist durchweg positiv.

Auf 44 Seiten wird in exklusiven Geschichten mit ausdrucksstarken Fotos das Besondere Singens gezeigt. »Das WOCHENBLATT versteht sich als Partner vor Ort, im Zweifelsfalle auch als Sparingspartner. Aus vielen Gesprächen in den letzten Jahren ist klar geworden, dass ein solches Magazin dazu beitragen

kann, dass Singen wertvoller wird für alle Einwohner und alle, die nach Singen kommen«, erklärt Anatol Hennig, Verlagsleiter des WOCHENBLATTS das Konzept »Hallo Singen – Das Magazin«. Die Broschüre besticht durch ihre große Themenvielfalt - über Kultur, Naturerlebnisse, gesellschaftspolitische Themen bis hin zu Shopping-Erlebnisse in der Hohentwielstadt. Denn Singen ist eine »Stadt mit Erlebnisqualität«, so Chefredakteur Oliver Fiedler. Spektakulärer Aufmacher der Premierenausgabe ist die Eröffnung des Museum Art & Cars II. Ein Gespräch mit den Stiftern Gabriela Unbehaun-Maier und Hermann Maier lüftet dabei das ein oder andere Geheimnis des neuen »kulturellen Leuchtturms von Singen«. Und

wer wünscht sich vielleicht auch eine Seilbahn zum Hohentwiel? Ein Blick auf das provokante Titelbild des Magazins macht's möglich. Ein besonderer Kunstspaziergang lädt zum Bummeln durch Singen ein. Vom Hauser-Brunnen an Lenks Paradiesbaum vorbei in den Stadtgarten zu Ilya Kabakovs »Golden Apples« bietet die Hohentwielstadt ein Freiluftmuseum für öffentliche Kunst, das seinesgleichen sucht. Dank Wegbeschreibung und Karte im Magazin kann es gleich losgehen. Oder besuchen Sie »Singens grüne Lungen«: Fünf Naturareale bieten gerade jetzt in der heißen Sommerzeit Erfrischung und Entspannung. Tipps für den individuellen Look geben die Beiträge zu

»Shoppen in Singen«. Schließlich haben der Juwelier Stein, die Modehäuser Heikorn und Zinser, Individuell Optic oder Plana Küchenland ein feines Gespür für ihre Kunden. Ein Besuch in der Hegau-Bibliothek lässt das Verborgene im großen Archiv entdecken. Oder wer weiß, dass ein Singener beim Serienblockbuster »Game of Thrones« mit von der Partie war? Im Magazin des WOCHENBLATTS erfahren Interessierte auch, dass die Aach als wichtiger Energieträger fungiert. Wie sinnvoll und effektiv die vielfältige Arbeit der Singener Kriminalprävention ist, unterstreicht der Beitrag »Vom Farbraum bis Zivilcourage«. Kein Zweifel: Singen boomt. An allen Ecken wird gebaut - am Herz-Jesu-Platz, auf dem

Kunsthallenareal und in den Praxedisgärten. Zu der Frage, wie »gesund lebt Singen«, gibt Apotheker Andreas Pfleger praktische Tipps.

Wo bekomme ich das neue Magazin?

Wer Appetit auf »Hallo Singen – Das Magazin« bekommen hat, kann sich gerne ein Exemplar in der Geschäftsstelle des Singener WOCHENBLATTS in der Hadwigstraße 2a abholen. Auch im Bürgerzentrum in der Marktpassage, beim MAC II sowie bei allen Kunden aus dem Magazin liegt die lesenswerte WOCHENBLATT-Broschüre aus. Also einfach beim nächsten Einkaufsbummel vorbeischauen und ein Exemplar mitnehmen.

Radolfzell

Proteste gegen »Strehau-Hotel«

Die Hotelplanung Strehau ist seit langem Gegenstand im Gemeinderat. Nun gab es eine gemeinsame Stellungnahme von BUND und NABU in Radolfzell zur frühzeitigen Beteiligung vorhabenbezogener BPlan- und FNP-Änderung »Erweiterung Hotelanlage im Herzen«. So seien die Standortbedingungen für ein Hotel nicht geeignet. »Die Wasserflächen zwischen dem überplanten Gebiet und dem Hafen von Moos gehören zu den wertvollsten Wasservogel-Rastplätzen in Baden-Württemberg. Von den Natur-Gebieten, die keinen Na-

turschutz- oder Natura-2000-Status haben, ist das Gebiet zwischen Bora-Sauna und Bodenseereiter bzw. dem sensiblen Naturschutzgebiet Radolfzeller Aachried das für die Natur wertvollste Gebiet in Radolfzell - wenn nicht im Landkreis. Die Planung widerspricht dem Bodenseeleitbild, das eine bestmögliche Erhaltung der ufernahen Grünflächen fordert. Hätte man mit den Kriterien Hochwassergefahr, Altlasten, Waldausgleich, Parkplatzsituation, Entfernung von Autobahn und Bahnhof sowie Lärmbelästigung den absolut schlechtes-

ten Standort gesucht, den es in Radolfzell für ein Hotel-Konzept am See gibt - man wäre genau hier gelandet«, heißt es im Presstext. »Andererseits sehen wir der Tatsache ins Auge, dass der Gemeinderat sich in den vergangenen zehn Jahren mindestens drei Mal mit überwältigender Mehrheit für diesen Standort ausgesprochen hat«, so die Medienmitteilung weiter. Daher stellen die Organisationen präzise Forderungen zu den Themen Natur-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Mehr unter www.radolfzell.de/hotelherzen.

Möggingen

Markt nach Mögginger Art

Was in Handarbeit Schönes und Kulinarisches entstehen kann, zeigt der Kulturverein MöggingerArt am 6. Juli in der Zeit von 14 bis 23 Uhr. An den Ständen rund um den Dorfplatz und im Park gibt es viel zu sehen und zu erwerben, von selbstgemachtem Schmuck bis Likör aus der Region. Es bewirten der Backhäusleverein, der Kulturverein MöggingerArt sowie der Mögginger Adler. Für die musikalische Unterhaltung ist an diesem Tag ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musiker wird gebeten. Pressemeldung

Musik von Luz y Sombra

Das Trio »Luz y Sombra« überrascht am Freitag, 5. Juli, 20 Uhr, mit außergewöhnlichen Arrangements der Werke des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla und gibt mit Spielfreude und Kreativität dem »Tango Nuevo« ein neues Gesicht. Zahlreiche Tourneen führten Miriam Erttmann, Violone, Kymia Kermani, Klarinette, und Katja Steinhäuser, Klavier, durch Deutschland und ins europäische Ausland. Nun kommen sie für ein Konzert an der Alten Konzertmuschel nach Radolfzell. Mehr Infos unter www.zellerkultur.de.

- Anzeige -

- Anzeige -

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

jetzt, mit neuen Peugeot 508 (sw) Probe fahren!

... fair fährt am besten

Singen

VOBA-STADTLAUF

Am Sonntag, 7. Juli, ist es soweit - um 13 Uhr startet der 4. Volksbank-Stadtlauf für den guten Zweck am Singener Rathaus. Online anmelden kann man sich noch bis Donnerstag, 4. Juli, unter www.laufend-mithelfen.de oder am Lauftag selbst. 1.000 Starter auf der 2,4 KM-Strecke werden erwartet. Mehr auf **Seite 19**.

Engen

GEWERBESCHAU

Zur großen Gewerbeschau mit Bauernmarkt wird auf Sonntag, 7. Juli, ab 11 Uhr nach Engen ins Gewerbegebiet Grub eingeladen. Zehn »Marktplätze« wurden dafür auf die Beine gestellt, die über einen Rundkurs zu Fuß oder in der Pferdekutsche zu erreichen sind. 80 Mitmacher sind dabei. Mehr auf den **Seiten 20 und 21**.

Todsünden im Erbrecht!

Vortrag am 9. Juli 2019
mit Rechtsanwalt
Sebastian Klink

Bildungszentrum
Singen,
Zelglestr. 4
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €

ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI
FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Sommer-Kollektions-Ausverkauf

30 % bis zu 70 % reduziert

LeComte

MAC

INSIEME

ZERRES

ROFA
FASHION GROUP

RABE

Ava

woman

Singen

August-Ruf-Straße 15

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**Eigeltingen**

Die Feuerwehr sorgte in Eigeltingen für Abkühlung. swb-Bild: ml

Dorf mit Perspektive

Das Dorffest Eigeltingen mit Tischmesse bot den Besuchern Möglichkeiten zum Dialog mit Gewerbetreibenden. Bürgermeister Alois Fritsch hob bei der Eröffnung, der auch Bundestagsabgeordneter Andreas Jung beiwohnte, hervor, wie die Zusammenarbeit zwischen Ge-

meinde und Gewerbe den Erfolg des Festes fördere. Fritsch betonte auch die gute Kooperation mit der Schule.

Marius Lechler



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Heute beachten!
Die neue
OBI
- Beilage im
WOCHENBLATT

O
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt
GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

**WOCHENBLATT****HERTRICH METZGEREI**Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken
magere Rezeptur, auch als Hamburger,
Fleischkäse oder Rinderbierschinken
100 g **1,35**

Bratwurst im Sulzrand
deftiges Vesper – dünn aufgeschnitten
oder als Vesperscheibe
100 g **1,10**

Bauernschinken
saftiger Kochschinken
mit kleinem Fettrand
100 g **1,55**

Rinderzunge, gekocht
eine Spezialität, mild gesalzen
100 g **1,78**

Cordon bleu vom Schwein
bratfertig,
mit Schinken und Käse gefüllt
100 g **1,05**

Rinderschnitzel/-plätzli
leckere a-la-Minute Spezialität
100 g **1,55**

Rinderschulter/-bug
mager und gut gelagert /
für den Braten oder die Suppe
100 g **1,28**

Putenschnitzel/-steak/-Grillspieß
mager, auch mariniert
100 g **1,18**

Handwerkstradition
seit 1907**20 Jahre**

Wir feiern und Sie bekommen Geschenke!

- 20 % auf alles!*
- Überraschungen auf Instagram und Facebook!
- Wir suchen die älteste Rechnung oder Quittung aus unserem Haus und belohnen den Besitzer mit einem 100 €-Gutschein!

Kirchhalde 2, 78333 Stockach | www.blickfang-stockach.de* Aktionszeitraum: 8.–20. Juli 2019
Rabatt nicht mit anderen Aktionen oder Sonderpreisen kombinierbar

RODENSTOCK

blickfang
contactlinsen brillen


Ich arbeite gerne bei der
Sparkasse Hegau-Bodensee.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist der richtige Arbeitgeber für mich – da ich sowohl beruflich als auch privat gefördert und unterstützt werde.

Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement leistet die Sparkasse einen entscheidenden Beitrag zu meiner Gesundheit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

Michelle D'Amelio, Kundenberatung

 Sparkasse
Hegau-Bodensee
sparkasse-hebo.de**Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen**

AKTION	AKTION	AKTION	nur für den erfahrenen Griller	der Klassiker wiederbelebt
Putenschnitzel oder küchenfertiges Geschnetzeltes	Special-Cuts Bavette-Cut, Denver-Cut, Las Vegas-Cut	Schweizer Holzfallersteak mit Schinken und Käse gefüllt		
100 g € 1,19		100 g € 1,69		
die schmeckt allen	einfach lecker	der Klassiker auf dem Grill		
Knoblauchwurst- Ring im Naturdarm mit viel gutem Rindfleisch	Bauernschinken mild gepökelt und gekocht	Gyros-Spieße schön saftig, gedreht und gewürzt		
100 g nur € 1,69	100 g € 1,79	100 g € 1,29		
unser Renner – natürlich hausgemacht	die mögen alle	grillen mit Freunden		
Wurstsalat angemacht mit Paprika und Gurkenstreifen	Krakauer oder Käsekrakauer	Merguez oder Salsiccia mit Fenchel		
100 g € 1,19	100 g € 1,19	100 g € 1,39		

NEU: Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen im Aachweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr



Wir bieten:
Reinigung und Reparatur von Teppichen
aller Art

dazu gehört:

Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder
abgenutzter Fransen; Nähen von Teppich-
kanten und Lederverstärkung.

Ausbesserung von Brandflecken & -löchern,
von durch Schimmel beschädigten Stellen,
von Rissen und von Stellen, die durch
Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.

Wir erledigen die Reparatur großer & antiker
Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.

Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen,
damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.

Wir führen die Reparatur und das Waschen der
Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Besuchen Sie uns und tauchen Sie
ein in die Welt von 1001 Nacht.

Kostenlose Beratung und Abholung.

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel. 07731-1860 10
www.teppichklinik-shiras.de  (hinterm Haus)

20 %
Sommerrabatt

Wer tut was?

Gemeinsam mit **Erzeugern, Verarbeitern und Gastronomen vom Verein Höri Bülle e.V.** startet die **MS Seestern** im Herbst wieder zwei ganz besonders genussvolle Abendrundfahrten für interessierte Gäste und Einheimische, am Dienstag, 24. September, und Montag, 30. September, jeweils ab 18 Uhr am Steg Gaienhofen und um 18.10 Uhr in Steckborn. Interessierte sollten sich schnell die Teilnahme sichern, die Plätze sind limitiert. Anmeldungen sind ab sofort möglich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Tel. +49 7735 / 9999123, Mail: info@gaienhofen.de.

Das **Akkordeon-Orchester Radolfzell** spielt am heutigen Mittwoch, 3. Juli, um 20 Uhr am Konzertsegl in Radolfzell eine belebende Mischung verschiedener Klänge von Jazz bis Tango und Weltmusik. Niveauvolle Unterhaltung ist garantiert!



WhatsApp, Instagram, Tello-nym und Facebook gehören für fast alle Jugendliche und oft auch schon Kinder zum Alltag. Die Entwicklung neuer Medien hat zahlreiche Möglichkeiten eröffnet – doch das betrifft leider auch den Bereich Mobbing. Damit die Schülerinnen und Schüler nicht zu Opfern und auch nicht zu Tätern werden, führte die **Ratoldusschule** das Projekt »Wir alle gegen Cybermobbing« durch. Mit Schulungen für die Lehrkräfte und Klassen und einem Elternabend wurde vom Bündnis gegen Cybermobbing über die Gefahren im Internet aufgeklärt. Konkrete Handlungsempfehlungen sollen die Eltern unterstützen.



Der tierärztliche Notdienst am Wochenende vom Samstag, 6., und Sonntag, 7. Juli, übernimmt Herr **Karl Sewastianiuk**, Behringstr. 6 in 78333 Stockach, Telefonnummer 07771/8069308.

Radolfzell

Die Baugenossenschaft Familienheim Bodensee hat ein »gutes aber auch schwieriges Jahr hinter sich, in dem sich alles um bezahlbaren Wohnraum gedreht hat«, fasst der 1. Vorsitzende, Stefan Andelfinger, das vergangene Geschäftsjahr bei der Mitgliederversammlung im Milchwerk zusammen und verwies dabei auch auf die anhaltenden Debatten in der Politik.

von Graziella Verchio

»Für uns ist die Sicherung der Nachhaltigkeit des Wohnbestandes ein ganz besonderes Anliegen«, bekräftigt Andelfinger. Insgesamt 1.391 eigener Mietwohnungsbestand, davon zwölf gewerbliche Einheiten, kann die BGO am Ende des Geschäftsjahres 2018 vorweisen sowie 1.448 verwaltete Wohnungen nach WEG (Wohnungseigentumsgesetz) – ein Bestand, der sich sehen lassen kann. Die Bauaktivitäten der Baugenossenschaft, um weiteren



Die Vorstandschaft mit der wiedergewählten Susanne Sträble (gelbes Kleid), dem ausgeschiedenen Josef Dichgans (Mitte) und seine Nachfolgerin Eva-Maria Leirer.

Wohnraum zu schaffen, sind ungebrochen. Ein Neubau in Markdorf konnte fertiggestellt und bereits bezogen werden, voraussichtlich Ende des Jahres wird das Mietobjekt in der Seestraße in Engen fertiggestellt und der Abriss zweier Objekte, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr zu sanieren sind, wurden in die Wege geleitet, erwähnt das Vorstandsmitglied Marco Bächle in seinem

Bericht. Der Abriss in der Breitestraße 36 bis 40 hat im Frühjahr diesen Jahres begonnen. Hier soll ebenfalls ein zeitgemäßer und vor allem bezahlbarer Wohnraum entstehen. Und auch in Radolfzell-Böhringen wurde im April mit dem Bau von sechs Reihenhäusern für den Mietwohnungsbestand begonnen. In Radolfzell sollen zudem durch Dachgeschossausbauten vier neue Wohnungen

entstehen, so Bächle weiter. Auch im Rahmen der Verdichtung sollen im Reutesteig 2 bis 8 weitere acht Wohnungen entstehen; der Bauantrag ist bereits eingereicht. Ebenso sollen in Hilzingen und Salem Projekte realisiert werden. Neben den anstehenden Bauvorhaben wurde auch in den Substanzerhalt der bestehenden Miethäuser investiert, etwa in die Erneuerung der Haustechnik,

Radolfzell

»Vielleicht bewegen sie sich ja doch«

Der Kunstverein Radolfzell und allen voran der Vorsitzende Dr. Wolff Voltmer durfte sich am vergangenen Freitagabend bei der Vernissage der neuen Kunstausstellung »Spiegelberg und Lockenroller« über ein volles Haus freuen.

von Uwe Johnen

Die Villa Bosch wird bis zum 25. August Schauplatz dieser farbenfrohen und objektreichen Doppelausstellung der beiden Künstlerinnen Cordula Güdemann und Gisela Kleinlein sein. Dass bei diesen hohen Außentemperaturen so viel Gäste erschienen waren, war sicherlich keine Selbstverständlichkeit, sondern dürfte vielmehr an den beiden Künstlerinnen gelegen haben. In seiner Begrüßungsrede stellte Voltmer die beiden Künstlerinnen vor, die gemeinsam studierten, und trotz unterschiedlicher Wege sich nie aus den Augen verloren hätten. Heute haben beide eine Professur an den Kunsthochschulen in Stuttgart beziehungsweise Wuppertal inne. Der Kunstverein habe das Ansinnen, neben etablierten auch jungen Künstlern ein adäquates Forum zur Präsentation ihrer Arbeiten zu bieten. Deswegen sei dieses Jahr eine Doppelaus-



Der Vorsitzende des Kunstvereins Radolfzell Dr. Wolff Voltmer eröffnet die Ausstellung in der Villa Bosch.

stellung ausgerichtet worden, deren erster Teil mit dieser Vernissage eröffnet wurde, berichtete Voltmer. So würde der erste Teil mit den beiden Künstlerinnen starten, in der zweiten Phase würden dann Werke von Schülern der Klasse von Güdemann ausgestellt. Laudator und Kunsthistoriker Clemens Ottnad verstand es in seiner Rede, bildhaft das Wirken und Werken der Künstlerinnen lebhaft in Worten darzustellen. Er sprach dabei über den »Aufstand der Dinge«, die kunsthistorisch betrachtet nun wieder in neuer Form beschrieben werden. »Das Widerständige ihrer Malerei und Objekte, also »ihr« Aufstand der Dinge sowie der Aufstand der Figuren, des Materials und der Farbe kennzeichnet die hier gezeigten Arbeiten«, erläuterte er. »Spiegelberg und Lockenroller, sie rotten sich so auf zwei Etagen getrennt zu einem gemein-

samen Aufstand der Dinge zusammen«. Das Gemälde »Spiegelberg« sei exemplarisch für Güdemanns Malerei, das Objekt »Lockenroller« stehe für die Objekte Kleinleins, erläuterte Ottnad. Güdemanns Malerei charakterisierte er als farbenfroh, die Figuren und Landschaften in sich verschlänge, Wirklichkeiten delirieren und daraus Neues hervorbringen lassen würde. Dabei sprach er von anmutenden apokalyptisch wirkenden Farblandschaften mit Verwerfungen und Lichtexplosionen, die imstande seien, weltgeschichtliche Visionen aufzuzeigen. Die schemenhaften Silhouetten sowie Reste von Architektur würden die Dinge immer nahe am Verschwinden zeigen und seien Hinweise auf ihr akutes Bedrohthein. Gisela Kleinlein habe sich schon früh dem dreidimensionalen Objekthaften zugewandt, erklärte Ottnad weiter. Daraus hätten

sich höchst ungewöhnliche Materialsynthesen und Gebilde ergeben. »Das was uns zunächst vertraut erscheinen mag, erweist sich bei näherer Betrachtung als störrisch, aufwieglerisch, ironisch und verschmitzt. Apparaturen aller Länder, vereinigt euch, nie mehr wieder etwas Nützliches hervorzubringen«. In all den Dingen aus Holz, Gips, Kupfer, Stahl, oder Pappmaschee stecke etwas zutiefst Gefährliches. Häufig bodennah bis knienah arrangiert, könne man vor plötzlichen Angriffen nie sicher sein. »Vielleicht bewegen sie sich ja doch, die vielen Objekte«.



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Radolfzell

Orgelnacht in der Christuskirche

Eine Orgelnacht findet am Samstag, 6. Juli, in der Evangelischen Christuskirche ab 19 Uhr statt. Beginn der 30- bis 40-minütigen Konzerte ist jeweils zur vollen Stunde. Den Startschuss um 19 Uhr macht der Organist Thomas Pangritz und entführt die Zuhörer in eine »musikalische Tierwelt«. Das ist auch für Kinder spannend. Um 20 Uhr geht es weiter mit »Löb und Loebermann – Orgel und Saxophon«. Florian Loebermann, Altsaxophon, und Kantorin Pia Löb,

Badsanierungen sowie in die Wasseraufbereitung. Was die wirtschaftliche Lage des Familienheims angeht, so geht auf Andelfingers Bericht ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis hervor. Die Entwicklung des Anlagenvermögens erweist sich mit einem Umsatz von rund 1,79 Millionen Euro als positiv, der Cash Flow von 3,52 Millionen Euro zum Jahresende 2018 kann sich sehen lassen. Dabei betrug die Eigenkapitalrentabilität 5,1 Prozent sowie die Gesamtkapitalrentabilität 3,25 Prozent. »Für uns sind diese Zahlen nach wie vor sehr erfreulich«, so Andelfinger. Daher wurde der Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent zugestimmt. In diesem Jahr standen zudem zwei Wahlen zum Aufsichtsrat an. Susanne Sträble, die seit sechs Jahren Teil des Aufsichtsrates ist, wurde einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Josef Dichgans, der stolze 18 Jahre im Aufsichtsrat war, schied aus Altersgründen aus. An seiner Stelle wurde Eva-Maria Leirer, die bereits eine 15-jährige Erfahrung aus ihrer Tätigkeit bei der Baugenossenschaft in Überlingen vorweisen kann, einstimmig als Nachfolgerin gewählt.

Horn

Auf See mit der MS Seestern

Die Abendrundfahrten mit der Höri-Fähre »MS Seestern« in die schönsten Seeteile des Untersees finden ab sofort immer dienstags, bis einschließlich 27. August, jeweils um 19 Uhr, und am 3. und 10. September jeweils um 18.30 Uhr statt. Die Rundfahrt dauert etwa 90 Minuten. Abfahrt ist an allen Terminen der Steg in Horn. Anmeldungen und Vorverkauf für die Abendrundfahrten mit der Höri-Fähre »MS Seestern« gibt es ab sofort nur beim Kultur- und Gästebüro in Gaienhofen, Im Kohlgarten 2, unter der Telefonnummer 07735/9999123 zu den offiziellen Öffnungszeiten oder unter der E-Mail-Adresse info@gaienhofen.de.

Pressemeldung

Iznang

Ohne Moos nichts los

Zum 50. Mal jährt sich der Geburtstag des Segelclubs Iznang. Am 22. Juni feierten die Vereinsmitglieder mit Bürgermeister Patrick Krauss, altgedienten Mitgliedern sowie dem jugendlichen Nachwuchs.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Der 1969 gegründete Segelclub Iznang, an den Gestaden des Bodensees, wird seit 2012 kreativ geleitet und verwaltet von der ersten Vorsitzenden Tatjana Mikulin. Der Vorstand insgesamt besteht aus einer Damenriege, denn Marina Kupferschmid ist die zweite Vorsitzende des Segelclubs. Die 50-jährige Jubiläumsfeier wurde organisatorisch einen Tag vor der traditionellen Büllecup-Regatta veranstaltet, wobei der Wettergott den angekündigten Regen irgendwo anderen Ortes niederkommen ließ, denn ein blau-weißer Himmel dominierte den Tag des Jubiläums. Insgesamt 190 Mitglieder kamen an diesem Tag zusammen, um gemeinsam das Jubiläum zu feiern. Mikulin erläuterte in ihrer Rede die historischen Ereignisse und stellte den zeitgeschichtlichen Rahmen in allen Facetten dar und fand für die Geschichte der



Tatjana Mikulin, Albert Zoller, Christa Riedmüller, Herbert Bruttel und Bürgermeister Patrick Krauss (v.l.). swb-Bild: lewe

Menschen, die einst den Verein gründeten, würdevoll beschreibende Worte. Es galt, 190 Mitglieder des Segelclubs zu erreichen. So richtete Mikulin ihre Worte zum einen an die älteren Mitglieder, die sie weiterhin in den Reihen der Mitglieder behalten und integrieren möchte, aber eben auch an den Nachwuchs, der Kinder und Jugendliche mit einschließt. Hier gilt es unbedingt, einen sozial-kommunikativen Spagat zwischen zwei bis drei Generationen zu erzeugen und zu erhalten, der einen interaktiven Charakter aufweisen sollte, so Mikulin. Sie erwähnte, dass viele ältere Mitglieder den Verein mittlerweile verlassen hätten. »Nun gilt es aber, die unterschiedlichen Generationen und bedingten individuellen Erwartungen von älteren Mitgliedern – das Durchschnittsalter im Verein beträgt 54 Jahre – und

jungen Menschen im Verein gerecht zu werden.«, sagt die Vorsitzende. »Gemeinsame Leidenschaften für den Wassersport verbanden einst und verbinden heute die unterschiedlichen Generationen.« Die Liebe zum Wassersport bezeichnete Mikulin »als Brücke der Generationen«. Die Ausbildung im Segelclub für den A-Schein oder das Bodenseeschiffahrtspatent erforderte zudem einen selbstlosen Einsatz der Clubmitglieder, erläuterte Mikulin. »Die Mitglieder bildeten Vereins-Crews und organisierten Turns in die weite Welt«, so das Credo der Vorsitzenden. Im Rahmen der Jubiläumsfeier konnte die Vorsitzende Grußworte von anderen Vereinen entgegennehmen. Etwa von Werner Strasser, Vize-Commodore von der gegenüberliegenden Seite des Sees, vom Segelclub Steckborn. Er wünschte al-

len Vereinsmitgliedern eine »handbreit Wasser unter dem Kiel« und überreichte als Gruß einen edlen Tropfen aus dem Thurgauer Weinanbau. In eine ähnliche Kerbe schlug der Pressewart des Yachtclubs Radolfzell, Peter Mai. Zur Erinnerung an den Jubiläumstag überreichte er als Gastgeschenk ein stimmungsvolles Sonnenuntergangsbild vom Bootshafen Iznang. Ehrende Grußworte kamen ebenso vom Segelclub Moos, Uwe Koch.

Die Ehrung verdienter Mitglieder des Bootclubs Iznang wurden dem Gründungsaktivisten Herbert Bruttel zu Teil sowie Christa Riedmüller, Klaus Bergk. Albert Zoller übernahm die Ehrenurkunde für Rolf Schneider, der in Skandinavien segelte. Der Bürgermeister Krauss sprach von der gesellschaftlichen Bedeutsamkeit des Vereinswesens, den Ebenen einer sozialen, unterschiedlichen Kommunikation. Er sprach zudem von der Zukunft: E-Mobilität auf dem Wasser sowie der Vernetzung von unterschiedlichen Generationen, wobei die Jugend von erfahrenen Hasen profitieren könnte. Als Gastgeschenk überreichte Krauss einen Scheck für die Vereinskasse, unter dem Motto: »... ohne Moos nichts los«.



Noch mehr Fotos unter : wochenblatt.net/bilder

Radolfzell/Iznang

Seeschwimmen mit dem DLRG

Am Sonntag, 7. Juli, veranstaltet die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Gruppe Radolfzell e.V. das Seeschwimmen von Radolfzell nach Iznang. Veranstaltungsort ist dieses Jahr, wegen den noch laufenden Umbaumaßnahmen im Seebad, das Strandbad in Radolfzell. Die Anmeldung ist nur am Veranstaltungstag, Sonntag, 7., Juli, direkt im Strandbad in Radolfzell von 10 bis 12.30 Uhr möglich, heißt es in der Pressemeldung. Alle angemeldeten Schwimmer werden gegen 13 Uhr mit mehreren Bussen von Radolfzell nach Iznang gebracht. Der Startschuss erfolgt dort gegen 13.30 Uhr. Jeder Schwimmer erhält am Ende eine Urkunde. Die Schwimmstrecke beträgt insgesamt etwa. 2.500 Meter. Die Teilnehmer werden beim Seeschwimmen von Sicherheitsbooten begleitet. Für das leibliche Wohl der Schwimmer ist durch Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Da beim Strandbad nur begrenzt Parkmöglichkeiten bestehen, werden die Teilnehmer gebeten, auf dem Messeplatz in Radolfzell zu parken. Von dort aus besteht eine ganztägige und kostenlose Shuttleverbindung ins Strandbad und zurück zum Messeplatz. Pressemeldung

Radolfzell

Musik öffnet Herzen und Horizonte

Jüngst fand eine Spendenübergabe an den Freundes- und Förderkreis der Musikschule Radolfzell e.V. statt.

von Achim Holzmann

»Heute ist ein besonderer Tag« sagte der Leiter der Musikschule Radolfzell Hans-Heinrich Hartmann. »Wir haben die Ziellinie erreicht, eine Krise endete mit einem erfreulichen Hintergrund«. Mit der Krise meinte er das fehlende Baritonsaxophon für die Ensemble- und Orchesterarbeit der Musikschule. Erst kürzlich übergab der Filialdirektor der BBBank Singen Christoph Andorff, an den Freundes- und Förderkreis der Musikschule im Mozartsaal der Schule eine Spende in Höhe von 4.000 Euro für ein neues Baritonsaxophon. Den Kontakt und die Sponsoringanfrage stellte Marion Keller von der Musikschulverwaltung. Mit dem neuen Musikinstrument geht nun ein langjähriger Wunsch der Schule in Erfüllung. Neu bietet die Musikschule nämlich eine Ausbildung im Fach Baritonsaxophon. Weiter stellt sie das In-



Im Bild von links: Musikschulleiter Hans-Heinrich Hartmann, von der Musikschulverwaltung Marion Keller, Saxophonausbilder und Leiter des Saxophonensembles Jürgen Callejas, , Angelique Tracik (Fachbereichsleitung Kultur, Stadt Radolfzell), Christoph Andorff (BBBank) und der erste Vorsitzende des Freundes- und Förderkreises Richard Christ. swb-Bild: hz

strument für Orchesterzwecke zur Verfügung. In erster Linie profitiert davon das Saxophonensemble unter der Leitung von Jürgen Callejas. Das Ensemble mache eine hervorragende Arbeit und ist sehr erfolgreich. In den letzten Jahren haben die Saxophonschüler am Europäischen Musikfest der Jugend in Holland teilgenommen und umrahmen regelmäßige Veranstaltungen in Radolfzell und Umgebung. Zudem ist die Radolfzeller Formation in diesem Jahr auch auf der Bundesgartenschau in Heilbronn zu hören. »Die Musik öffnet Herzen und Horizonte«,

sagte der Filialdirektor Andorff bei der offiziellen Übergabe des Baritonsaxophons. »Die BBBank freue sich ganz besonders, den Wunsch der Musikschule zu erfüllen und dass das gesponserte Musikinstrument sehr geschätzt wird«. Jürgen Callejas hat das professionell verarbeitete Instrument persönlich in der Nähe von Ulm abgeholt. Bei der offiziellen Spendenübergabe an den Freundes- und Förderkreis der Musikschule überzeugte Callejas vom warmen und rauchigen Klang des neuen Saxophons mit dem von Henry Mancini komponierten »Pink Panther Theme«.

Radolfzell



Die Airvent GmbH sorgt bei heißen Temperaturen für Abkühlung in Radolfzell. swb-Bild: Airvent GmbH

Wasser, Marsch!

Vom 4. bis 7. Juli wird im Strandbad Mettnau die »Parcour Challenge – Radolfzeller Wassersporttage« durchgeführt. Die Stadtverwaltung Radolfzell hat beim Landkreis Konstanz einen entsprechenden Antrag gestellt, um die dafür notwendigen Wassersportelemente zeitweise im Bodensee zu installieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Sportbegeisterte zu Wasser und zu Land. Kinder, Jugendliche, Schulen, Vereine und Erwachsene können alleine oder in Teams an der »Parcour Challenge« teilnehmen. Damit wird das breite Freizeitsportangebot in Radolfzell zeitweise durch eine Aktion erweitert, die es Jung und Alt erlaubt, sich sportlich rund ums Wasser zu messen. Der Veranstalter Airvent GmbH führt den Aufbau dieser Elemente am 3. Juli und den Abbau am 8. Juli durch. Die Wassersportelemente sollen dabei im vorderen Bereich des Strandbades zwischen den Badeinseln im Wasser aufgestellt werden. Die Aufstellung erfolgt so, dass vom Restaurant aus der Sportwasserpark gut eingesehen werden kann. Die Objekte werden mit Seilen fixiert, welche an im Wasser befindlichen Betonanker befestigt sind. Die Betonanker werden nach der Veranstaltung mit den Elementen wieder aus dem Wasser ent-

fernt, heißt es im Presstext. Für die Wassersportobjekte wird eine Wassertiefe von ca. 1 bis 2,5 m benötigt. Die anderen Elemente werden an Land aufgestellt. Die Zehn-m-Uferzone wird dabei eingehalten. »Ich freue mich, dass wir unser Freizeitangebot in Radolfzell mit dieser spannenden Veranstaltung für einige Tage verstärken. Den Besuchern des Strandbades auf der Mettnau bieten wir damit ein spaßiges und seltenes Wassersporterlebnis in herrlicher Naturkulisse«, freut sich OB Martin Staab. Während der Veranstaltung werden Mitarbeiter der Airvent GmbH die Sportelemente betreuen. Um die maximale Sicherheit zu gewährleisten, sorgt der Veranstalter dafür, dass die Benutzung nur mit Schwimmwesten erfolgt. Nach einem zuvor festgelegten Zeitplan dürfen die Badegäste und Sportler die Wassersportanlage und die zugehörigen Elemente benutzen. Es erfolgt ein kontrollierter, geregelter Wechsel. Die Einhaltung der Benutzungsbedingungen und Haftung für die Veranstaltung obliegt der Airvent GmbH. Klaus Hüttl, Geschäftsführer Airvent sagt dazu: »Sport verbindet und macht Spaß. Frei unter diesem Motto freuen wir uns, diese Veranstaltung im Strandbad auf der Mettnau durchführen zu können. Genauso wie beim Hausherrenfest mit dem Wasserpark werden wir an diesen Tagen wieder Jung und Alt begeistern!« Mehr: www.radolfzell-tourismus.de

Radolfzell



Einige Jugendbegleiterinnen und -begleiter mit Angelika Haarbach beim jährlichen Treffen. swb-Bild: Schule

Jugendbegleiter gesucht

Die Ratoldus-Gemeinschaftsschule sucht Jugendbegleiter, die eigenständig oder im Team ein wöchentliches Angebot anbieten möchten. »Zum neuen Schuljahr im September würden wir uns besonders über Personen freuen, die Interesse haben, unsere neunten Klassen

bei der Vorbereitung auf ihre Abschlussprüfungen zu unterstützen. Eine Aufwandsentschädigung ist möglich«, teilt die Schule mit. Ein Gespräch mit der Schulleitung kann unter 07732/92540 vereinbart werden. www.ratoldusschule.de Pressemeldung

EINFACH ÜBERZEUGEND. ZUM AKTIONSPREIS.
DEIN NEUER TOYOTA.



NICHTS IST
UNMÖGLICH

TOYOTA Red Deal



Corolla 5-Türer:



- Toyota Safety Sense
- LED Parabol-Scheinwerfer
- Klimaanlage, manuell
- CD Radio, 4 Lautsprecher
- Zentralverriegelung

Kraftstoffverbrauch Corolla, 5-Türer, 1,2-l-Turbo, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 7,0/4,8/5,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 128 g/km. Fahrzeug-Abbildung weicht in Farbe und Ausstattung vom Angebot ab.

* Angebot gültig bis 30.09.2019

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~21.890 €~~

ERSPARNIS: 4.000 €

NEUER HAUSPREIS

17.890 €*

Autohaus Bach

Autohaus Bach OHG
Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Tel.: 07551/6 28 12

Autohaus Bach OHG
Vorderer Eckweg 44
78048 Villingen
Tel.: 07721/20 66 90

Autohaus Bach OHG
Rheinstrasse 17
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/56 0 44

Autohaus Bach OHG
Bregstrasse 37
78166 Donaueschingen
Tel.: 0771/29 83

www.DasAutohausBach.de